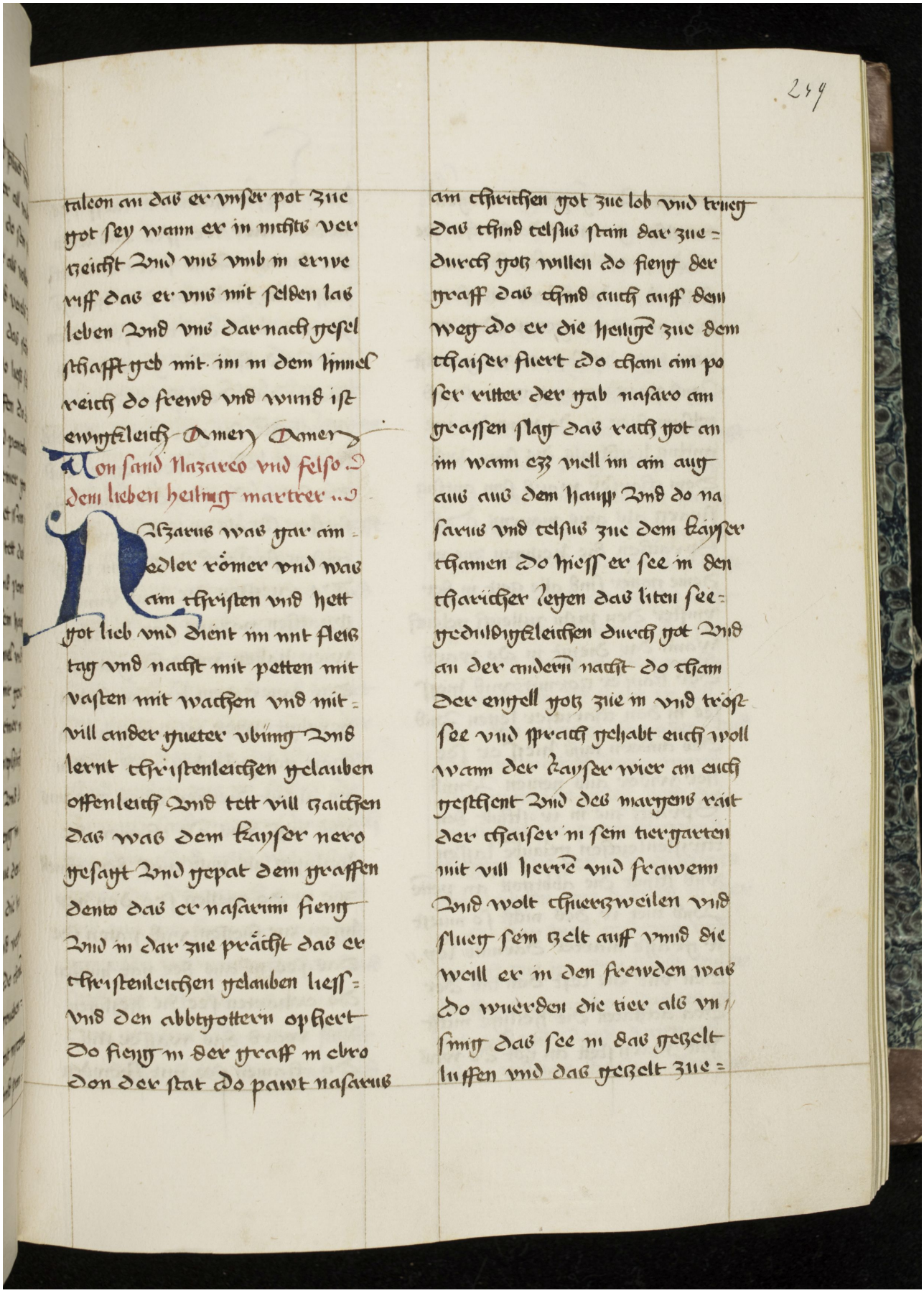
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 249r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



taleon an das er vnser pot zue
got sey wann er in nichts ver
zeicht Vnd vns vmb in erwe
riff das er vns mit selden las
leben Vnd vns darnach gesel
schafft geb mit im in dem himel
reich do frewd vnd wund ist
ewigkleich Amen Amen

Von sand Nazareo vnd felso
dem lieben heiling martrer

Nazarus was gar ain
edler römer vnd was
ain christen vnd hett
got lieb vnd dient im mit fleis
tag vnd nacht mit petten mit
vasten mit wachen vnd mit
vill ander gueter vbung Vnd
lernt christenleichen gelauben
offenleich Vnd tett vill zaichen
das was dem kayser nero
gesagt Vnd gepat dem graffen
dento das er nasarum fieng
Vnd in dar zue prächt das er
christenleichen gelauben liess
vnd den abbtgottern opfert
Do fieng in der graff in ebro
don der stat do pawt nasarus
ain chirichen got zue lob vnd trueg
das chind celsus stain dar zue
durch gotz willen do fieng der
graff das chind auch auff dem
weg do er die heilige zue dem
chaiser fuert do cham ain po
ser ritter der gab nasaro ain
grassen slag das rach got an
im wann ezz viell im ain aug
aus aus dem haupp Vnd do na
sarus vnd celsus zue dem kayser
chamen do hiess er see in den
charicher legen das liten see
geduldigkleichen durch got Vnd
an der andern nacht do cham
der engell gotz zue in vnd tröst
see vnd sprach gehabt euch woll
wann der kayser wier an euch
gesehent Vnd des margens rait
der chaiser in sein tiergarten
mit vill herre vnd frawenn
Vnd wolt chuerzweilen vnd
slueg sein zelt auff vnnd die
weill er in den frewden was
do wuerden die tier als vn
sinig das see in das gezelt
luffen vnd das gezelt zue